

monen 21, 73 und 74; die anschließend folgenden op. 11 und epist. 4, 9 sowie sämtliche Sermonen und Gedichte sind weggelassen. Außerdem ist hier zwischen op. 50 und op. 3 das kleine Bruchstück aus op. 8/2⁴³⁾, das A an dieser Stelle fol. 138^r aufführt, weggefallen, und fol. 402^v steht: *Hic in originali sequebatur vita beati Romualdi, quae dedita opera ommissa est, quoniam alibi impressa reperitur*. Die Vita Romualdi lag zu dem Zeitpunkt, als diese Abschrift angefertigt wurde, tatsächlich bereits in mehreren Drucken vor⁴⁴⁾.

Daß es sich bei O 1 um eine getreue Abschrift aus A handelt, sieht man nicht nur an der hier eingehaltenen genau gleichen Reihenfolge, sondern auch daran, daß aus op. 11 das 19. Kapitel ebenso wie in A außerhalb des eigentlichen Werkes niedergeschrieben wurde, daß aus op. 6 nur die beiden gleichen Kapitel 39 und 40 aufgenommen sind und daß op. 3 wie in A mit *sola regnaret*⁴⁵⁾ endet. Ferner findet sich fol. 540^r nach Brief 5, 14, der mit *laudibus exclamare* abbricht⁴⁶⁾, die Bemerkung: *in exemplari exclamatorias laudes Ambrosii, quas supra promiserat, non inveni*, und diese ist wörtlich aus A fol. 148^v abgeschrieben. Sie geht letztlich zurück auf V 1, wo, wie bereits gesagt wurde⁴⁷⁾, epist. 5, 14 an der gleichen Stelle abbricht, da hier die 2. Spalte von fol. 211 abgeschnitten wurde. Schließlich steht am Schluß der Hs. fol. 599^r nach dem Incipit zu den Sermonen 21, 73 und 74 ebenso wie in A: *Recipe suprascriptos sermones per ordinem in libello devotionis carta 209*, obwohl dieser Hinweis hier natürlich ganz überflüssig geworden war, da es sich dabei ja um eine Hs. in S. Maria foris portam in Faenza handeln muß⁴⁸⁾.

Ist also A als Abschrift aus einem noch weitgehend unzerstörten Cod. V 1 für die Textherstellung sehr wichtig, so kann O 1 als eine nichts Neues bietende Abschrift aus A unberücksichtigt bleiben.

In eine ähnliche Zeit wie A gehört noch eine heute in Paris liegende Sammelhs. mit Werken Damianis, die in der Reihenfolge der aufgeführten Briefe zunächst stark an V 1 erinnert.

Paris BN. lat. 2470 (= P 1)⁴⁹⁾, 410 × 270 mm groß, ist eine Pergamenths. aus der 1. Hälfte des 14. Jh., zweispaltig auf 45—46 Zeilen

⁴³⁾ Endet mit ... *timorem dei*, Migne, PL. 145, 204 C.

⁴⁴⁾ Vgl. Tabacco, Vita Romualdi S. XXXIX ff.

⁴⁵⁾ Migne, PL. 145, 61 B.

⁴⁶⁾ Migne, PL. 144, 368 D.

⁴⁷⁾ Studien I, 44.

⁴⁸⁾ S. o. S. 80.

⁴⁹⁾ Archiv d. Ges. f. ältere deutsche Geschichtskunde 7 (1839) 42; ebda. 11 (1858) 496—499; Catalogus codicum hagiographicorum latinorum ... in bibl.